

Verbände

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

report

AUSGABE 07
NOVEMBER 2020
24. Jahrgang

VERBÄNDE IN TURBULENTEN ZEITEN



VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH
Lobbyarbeit für einen ganzen
Kontinent: Der Afrika-Verein

SCHWERPUNKT
Irrationale Verbände?
Das Verbandsdilemma in
turbulenten Zeiten

SCHWERPUNKT
Neustart nach Corona: Was
Verbände nun tun sollten

VERBAND & TAGUNG
Studienreise Kärnten 2020



IMPRESSUM

Verbändereport – das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Ausgabe 07 November 2020
24. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dorothea Stock (DS)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Jan Eggert (JE)
Ralf Wickert (RW)
Jutta Gnauck (JG)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)

Verlag
Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für Verbands- und
Industriemarketing mbH
Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn
Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
Rainer Focke, focke@verbaende.com

Anzeigen
Sinan Yildirak (SY), yildirak@verbaende.com
Es gilt die Anzeigenpreisliste 4/2020
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVN-Mitgliedsverbände erhalten den Verbändereport kostenfrei im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und Online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

Aus Gründen der guten Lesbarkeit verwendet der Verbändereport bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen das generische Maskulinum. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung anderer Geschlechter. Im Sinne der sprachlichen Vereinfachung ist die maskuline Form als geschlechtsneutral zu verstehen und schließt im jeweiligen Kontext alle Geschlechteridentitäten gleichermaßen ein.

Liebe Leserin, lieber Leser!

AGIEREN STATT REAGIEREN

Anfang September hatten wir unter dem Motto „Zurück aus dem Lockdown“ zum 17. Deutschen Verbändekongress nach Berlin geladen. Die Veranstaltung sollte Auftakt, Mutmacher und ein Signal für die Verbandswelt sein. Etliche von Ihnen waren unserer Einladung gefolgt und man konnte den Wunsch nach Austausch, Wissenstransfer und Begegnung trotz des erforderlichen Abstands deutlich spüren. Im Rahmen des Kongresses wurde auch in diesem Jahr die Auszeichnung „Verband des Jahres“ verliehen. Einen der Finalisten – den Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft haben wir für diese Ausgabe ab Seite 6 zum Gespräch gebeten.

Bald nach dem Verbändekongress kam Corona jedoch mit voller Wucht zurück. Nach den schrittweisen Lockerungen sorgen steigende Infektionszahlen aktuell erneut für eine große Planungsunsicherheit. Und vielen Verbänden wird langsam klar, dass es mit einer 1:1-Verschiebung ihrer Veranstaltungen ins nächste Jahr wohl

nicht getan ist. Die Krise hält damit nicht nur deutlich länger an als noch vor sechs Monaten erwartet, sondern fordert auch viel tiefgreifendere strukturelle Maßnahmen. Noch sind die Folgen in vielen Branchen nicht vollständig absehbar. Gerade jetzt müssen Verbände klarmachen, wofür sie stehen, wozu sie gut sind und warum sich eine Mitgliedschaft lohnt. Der hohe Informations-, Lobby- und Beratungsbedarf der Mitglieder in Krisenzeiten kann eine Chance sein, sich als Verband stärker zu profilieren. Mehr dazu ab Seite 24.

Eine wichtige Verbandsaufgabe waren und sind Recruiting-Initiativen, um den Nachwuchs auf die Branche aufmerksam zu machen. Die Bedeutung des Employer Brandings wird für Verbände sogar noch wichtiger. Ab Seite 30 stellen wir zwei erfolgreiche Kampagnen vor.

Viel Spaß beim Lesen & bleiben Sie gesund!

Ihre Redaktion

SCHWERPUNKT



IRRATIONALE VERBÄNDE? Das Verbandsdilemma in turbulenten Zeiten

Verbände stehen seit jeher vor einem Dilemma: Nach innen hin erwarten Mitglieder, dass ein Verband ihre Interessen repräsentiert. Die Folge: Je mehr Interessen ein Verband repräsentiert, desto mehr Mitglieder fühlen sich von ihm vertreten. Nach außen hin erwarten die Mitglieder hingegen, dass ihr Verband die Interessen erfolgreich gegenüber der Politik durchsetzt. Die Folge: Je mehr sich ein Verband auf wenige und realisierbare Ziele konzentriert, desto eher kann er sie durchsetzen. Wie Verbände mit diesem Zielkonflikt umgehen, zeigen die Ergebnisse einer Studie, die 2019 vom Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Bamberg durchgeführt wurde.

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH

06

LOBBYARBEIT FÜR EINEN GANZEN KONTINENT: DER AFRIKA-VEREIN

Zu Afrika gibt es immer wieder neue Anläufe. Prominente wie der frühere Bundespräsident Horst Köhler plädieren für mehr Interesse Europas und speziell Deutschlands an diesem Kontinent, der von vielen Beobachtern als „vergessener Kontinent“ bezeichnet wird. „Falsch“, sagt Christoph Kannengießer, Hauptgeschäftsführer des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft. Wir wollten wissen: Wie sieht erfolgreiche Lobbyarbeit für einen ganzen Kontinent aus? Henning von Vieregge fragte.

SCHWERPUNKT: VERBÄNDE IN TURBULENTEN ZEITEN

24

NEUSTART NACH CORONA Was Verbände nun tun sollten

Die Corona-Fallzahlen steigen flächendeckend, die Angst vor der zweiten Welle und einem neuen Lockdown sitzt fest im Hinterkopf. Fakt ist, dass Verbände in den vergangenen Wochen bereits enorme Aufgaben bewältigen mussten. Aber Entspannung ist nicht in Sicht. Denn um für die kommenden Monate gewappnet zu sein, sollten sie jetzt handeln. Proaktiv agieren statt reagieren lautet die Devise. Die Verbandswelt steht vor Umbrüchen, die von Dauer sein werden.

VERBAND & MANAGEMENT

38

WAS HABEN DIE SICH DA WIEDER AUSGEDACHT?

Führen und Folgen in der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e. V. (DGSv)

Früher lasen wir immer gerne im Journal Supervision, unserer Mitgliederzeitschrift, über Projekte, geplante und gelaufene Veranstaltungen, fachliche Entwicklungen, beabsichtigte Strukturveränderungen und vieles mehr. Besonders bezüglich der Strukturveränderungen ging uns schon mal so etwas wie „Was haben die sich da wieder ausgedacht?“ durch den Kopf. Jetzt sind wir verbandspolitisch aktiv und arbeiten selber (schon seit Längerem) bei Strukturveränderungen mit. Ein kurzer Einblick in unser Verständnis und in die Realität von „Führen und Folgen in der DGSv“.

BRÜSSLER SPITZEN

42

VIELE VERSPRECHEN FÜR EIN GESTÄRKTES EUROPA

Die Folgen der Corona-Krise bewältigen und gleichzeitig die Hauptziele ihrer Präsidentschaft verfolgen – das war der Tenor der ersten Rede von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zur Lage der Europäischen Union vor dem EP. Vor einem wegen der Corona-Regeln nur mäßig gefüllten Plenarsaal plädierte die Präsidentin dafür, die Krise auch als Chance zu begreifen und den Grünen Deal sowie die Digitalisierung Europas noch ambitionierter anzugehen.

KÄRNTEN: NEUE TAGUNGSPERSPEKTIVEN

Werzer's Aussicht
© Gert Steinhäler

MEETING PLACES

64

STÄDTISCH TAGEN KREATIVE STRATEGIEN FÜR SICHERE EVENTS

Nachdem zahlreiche Hotels und Tagungsstätten im März ihren Betrieb einstellen mussten, zieht das Tagungsgeschäft in vielen Städten langsam wieder an. Insbesondere mit Blick auf das vierte Quartal freuen sich einige Häuser sogar über eine gute Auslastung. Dennoch spüren Anbieter nach wie vor eine große Unsicherheit im Markt und wollen mit guten Konzepten dagegen steuern.

DESTINATION

82

DRESDEN & CHEMNITZ Tagen in historischen und neu eröffneten Stätten

Vielfältig ist das Angebot an Tagungs- und Kongressstätten sowohl in der sächsischen Landeshauptstadt als auch in Chemnitz, der drittgrößten Stadt Sachsens: Moderne Tagungshäuser und -hotels können ebenso für Events genutzt werden wie rustikale Industriedenkmäler, historische Ballsäle in alten Schlössern oder Theatern und Museen. Mit dem Anfang November eröffneten Carlowitz Congresscenter will Chemnitz seinen Status als nachhaltige Kongressstadt bekräftigen.

ÜBERSICHT

- 03 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Verbändereport Gespräch
- 18 **Schwerpunkt: Verbände
in turbulenten Zeiten**
- 30 Verband & Personal
- 38 Verband & Management
- 42 Brüsseler Spitzen
- 47 Verband & Steuern
- 48 Personalia
- 49 **Verband & Tagung**
- 105 Experten für Verbände
- 108 Inserentenverzeichnis
- 110 Gehört & Gelesen